

Impact Investing

Klima, Künstliche Intelligenz und Kreislaufwirtschaft

Was muss verantwortungsvolles Wirtschaften für die Gesellschaft leisten? Und dürfen wir den Klimawandel auch als Evolution begreifen? Beeinflusst kosmische Strahlung die globale Temperatur und sollten wir unser Augenmerk anstatt auf Schuldzuweisungen lieber auf kreative Kreisläufe lenken?

Ich persönlich stelle mir ja die Frage, ob abgesehen von den Auswirkungen des umweltschädigenden Tuns des Menschen, das unumstritten ist, wir diesen Wandel auch, oder vielleicht hauptsächlich, als Evolution begreifen dürfen, wie alles andere auch? Denn alles entsteht und vergeht und daraus entsteht wieder Neues und wandelt sich, um neue Evolution hervorzubringen

Ist kosmische Strahlung für Temperaturschwankungen des Erdklimas verantwortlich? Der dänische Physiker und Klimaforscher Henrik Svensmark stellt eine alternative Theorie zur CO₂-These des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) auf. Politik, Weltklimarat und einflussreiche Kreise der Klimaforschung wollen ihn nicht hören und vom Diskurs ausschließen. Die Frage drängt sich auf: Warum eigentlich darf da nicht hingehört werden? Ist es nicht ratsam die wahren Gründe zu erforschen, um damit das Beste für alle Lebewesen, die diesen Planeten bevölkern zu erwirken und neue, zukunftsfähige Ansätze zu entwickeln? Angeblich unwiderlegbare Untersuchungen belegen die Bildung von Aerosolen in der Atmosphäre durch kosmische Strahlung. Weniger kosmische Strahlung bedeutet weniger tiefe Wolken und damit Erwärmung der Erde. Niemand hat dieser Arbeit Aufmerksamkeit gegeben, das ist fragwürdig.

Anstatt dessen verpufft viel Energie und unglaubliche Ressourcen werden dazu verwendet, einzelnen Gruppen die Schuld in die Schuhe zu schieben, Druck zu machen, Bürden aufzubürden, die nicht geschafft und Aufgaben zu verteilen, die nicht gelöst werden können und mitunter auch, so scheint es, mehr lahmzulegen, als kreatives Potential freudvoll und richtungsweisend freizulegen.

Notwendige Transformation hin zur zirkulären Wirtschaft. Zweifelsohne sinnvoll hingegen ist ein Diskussionsprozess zur notwendigen Transformation der linearen in eine zirkuläre Wirtschaft. Unser lineares Wirtschaftssystem, das nach dem Durchflussprinzip „take-make-waste“ funktioniert, befindet sich auf Selbstzerstörungskurs. Die Belastungsgrenzen unseres Planeten sind deutlich überschritten. Gewinnung, Verarbeitung und am Ende das Wegwerfen von Ressourcen sind angeblich für mehr als 90 Prozent des weltweiten Biodiversitätsverlusts zuständig. Kreislaufwirtschaft schon die natürlichen Ressourcen und zielt im Wesentlichen darauf ab, dass Produkte, Materialien und Komponenten innerhalb eines Kreislaufs wiedergenutzt und recycelt werden und am Ende kaum noch Abfälle entstehen.

Herausforderung und Chance für heimische Unternehmen. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist für österreichische Unternehmen sowohl eine Herausforderung als auch eine große Chance. Sie erfordert umfangreiche Innovationsaktivitäten in der Entwicklung geeigneter Technologien und neuer Geschäftsmodelle. Und hierzu bedarf es genügend kreativen Potentials und vor allem Rahmenbedingungen, die die Entstehung eines solchen auch zulässt und fördert, anstatt es zu blockieren. Es braucht dringend neue Geschäftsmodelle und kreislauffähige Wertschöpfungsketten, um die multiplen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen, denen wir uns auch noch in den kommenden Jahrzehnten stellen müssen, in den Griff zu bekommen.

Wie gestalten wir eine Wirtschaft, die Ressourcen achtsam einsetzt? Wie zirkulieren heute schon Rohstoffe in der Wirtschaft, wie kann uns künstliche Intelligenz dabei helfen, aus Abfall wieder Rohstoff zu produzieren? Wie finden Mensch und Maschine ein kreatives und faires Miteinander? Vor dem Hintergrund dieser Fragen lädt respACT – austrian business council for sustainable development – zum Unternehmenskongress für nachhaltiges Wirtschaften ein. Der österreichische csrTag (<https://www.csrtag.at/>) findet am 13. Oktober 2022 in Wien statt und zeigt unternehmerische Innovation in diesem Bereich auf. Das Motto der Veranstaltung „Künstliche Intelligenz & Kreislaufwirtschaft“ – ein wirklich spannendes Handlungs- und Spielfeld, wie ich meine.



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance